Forschungsstandort Kaiserslautern mit der Science Alliance auf der CeBIT

Forschungsstandort Kaiserslautern mit der Science Alliance auf der CeBIT
Exponate im Einzelnen:
Die elektronische Zunge - Lab-on-Spoon (Auf der Messe: Halle 9/D23 "Rheinland-Pfalz-Stand)
In einen normalen Löffel werden Mini-Sensoren integriert, die verschiedene Eigenschaften des Inhalts, u.a. Farbe und Impedanz, messen. Mit dieser Technik können z.B. Personen mit Wahrnehmungseinschränkung vor falschen, verdorbenen oder verunreinigten Lebensmitteln gewarnt werden.
Netzwerkanalyse - Hilfe bei großen Datenmengen (Auf der Messe: Halle 9/D23 "Rheinland-Pfalz-Stand)
Mit Methoden der Netzwerkanalyse können zuverlässig Muster in großen Datenmengen gefunden werden. Beispiele dafür sind das Auffinden von möglichen Krebsmedikamenten, Einbrüche in die Privatsphäre auf sozialen Netzwerken oder die Analyse der Problemlösefähigkeit des Menschen.
Sozioinformatik studieren - Deutschlandweit einzigartig (Auf der Messe: Halle 9/D23 "Rheinland-Pfalz-Stand)
Der deutschlandweit einzigartige Studiengang Sozioinformatik bildet Studierende darin aus, die Interaktion von IT-Systemen mit Individuen, Organisationen und der Gesellschaft als Ganzes zu modellieren und zu analysieren.
KNOPPIX - Personal/Business Cloud Live-System (Auf der Messe: Halle 9/D23 "Rheinland-Pfalz-Stand)
Der bekannte Allrounder KNOPPIX ist ein Linux-basiertes Live-System mit automatischer Hardwareerkennung und Unterstützung für fast jeden Computer.
ADRIANE - barrierefreier Arbeitsplatz auf GNU/Linux-Basis (Auf der Messe: Halle 9/D23 "Rheinland-Pfalz-Stand)
ADRIANE ist eine sprechende Desktop-Oberfläche für blinde und sehbehinderte Computer-Einsteiger. Sie ist in das KNOPPIX-Live-System integriert.
Transfernetz Rheinland-Pfalz - Wissen aus Hochschulen (Auf der Messe: Halle 9/D23 "Rheinland-Pfalz-Stand)
Das Transfernetz Rheinland-Pfalz ist der Verbund der Wissens- und Technologietransferstellen aller Universitäten und Fachhochschulen des Landes Rheinland-Pfalz. Als Partner im Innovationsprozess öffnen wir Ihnen die Tür in die Welt der Wissenschaft.
Menschenmassen - automatisch erkennen (Auf der Messe: Halle 9/F43 "DFKI-Stand)
Wann ist ein Besucheraufkommen am höchsten und wohin bewegen sich die Besucherströme? Wo gibt es Staus? ? Nicht nur aus Sicherheitsgründen sind diese und ähnliche Fragen wichtig. Sogenannte Wifi- und Bluetooth-Scanner mit der richtigen Software liefern Antworten.
Wer, wo, wohin - Magnetfeldbasierte Positionsbestimmung (Auf der Messe: Halle 9/F43 "DFKI-Stand)
In geschlossenen Räumen können mit der magnetfeldbasierten Positionsbestimmung Personen und Bewegungen bald zentimetergenau gemessen werden. Mit den gewonnenen Daten lassen sich Verkaufsräume optimieren oder die Sicherheit bei Großveranstaltungen erhöhen.
Der persönliche Wohlfühlfaktor - wo ist er am höchsten? (Auf der Messe: Halle 9/F43 "DFKI-Stand)
Am Körper angebrachte Sensoren erfassen Vitalparameter (Herzfrequenz, Hauttemperatur etc.) aber auch Werte aus der Umgebung, wie Lärm, Luftfeuchte, Temperatur. Aus all diesen Daten lässt sich ein ortsbezogener Indikator für die individuelle Befindlichkeit, eine Art emotionale Landkarte, berechnen.
Smart Table Cloth - Das intelligente Tischtuch (Auf der Messe: Halle 9/F43 "DFKI-Stand)
Das intelligente Tischtuch, ein dünnes Gewebe, kann Form und Gewicht von Objekten "erkennen" und auch Veränderungen messen. Informationen werden über eine Datenbrille eingeblendet. So wird z.B. festgestellt, ob jemand genug trinkt oder wie hoch der Blutzuckerwert eines Diabetikers wird.
Digital Forensics - Schutz in digitalen Medien und Kanälen (Auf der Messe: Halle 9/F43 "DFKI-Stand)
Cyberkriminalität ist eine aktuelle Herausforderung: Verschleierung von Identitäten, Geldwäsche, Manipulation von Dokumenten, illegale oder mit kriminellen Inhalten behaftete Bild- und Videodaten, Angriffe auf Computersysteme oder Datendiebstahl ?. Wissenschaftler des DFKI zeigen Lösungen.
VI-P - Vertikale Integration in der Produktion (Auf der Messe: Halle 5/E18 "proALPHA-Stand)
Die DFKI-SmartFactoryKL beschäftigt sich mit dem Thema Industrie 4.0. Dies ist die Entwicklung von Fertigungsbereichen der Unternehmen zu intelligenten, selbststeuernden Infrastrukturen. Ein Prototyp wird die Abfüllung eines Produkts in einem Industrie 4.0-Fertigunsprozess demonstrieren.
Fast MRO - Schnelle Hilfe im Feld (Auf der Messe: Halle 9/D44 "Software-Cluster-Stand)
Ein mobiles Endgerät, z.B. ein Tablet, vor eine defekte Maschine halten und in Bildern und Texten eine Anleitung zur Reparatur erhalten, Schritt für Schritt. Das DFKI hat ein solches Augmented Reality-Wartungsinformationssystem für Landmaschinen entwickelt.
InDiNet - Innovative Dienstleistungen im künftigen Internet (Auf der Messe: Halle 9/D44 "Software-Cluster-Stand)
InDiNet ist ein großes Projekt des Spitzenclusters Softwareinnovationen für das digitale Unternehmen. Das Fraunhofer ITWM arbeitet im Projekt an einem Demonstrator zur Abschätzung der Zuverlässigkeit eines Cloud-basierten Dienstes und zeigt seine Ergebnisse.
Master of ?.. - Erstrebenswerter Abschluss (Auf der Messe: Halle 9/E40 "Fraunhofer-Stand)
Die Fraunhofer Academy bietet für Fach- und Führungskräfte in Kooperation mit Partnerhochschulen exzellente Weiterbildung. Das Fraunhofer IESE bietet in diesem Rahmen den Studiengang Master of Software Engineering for Embedded Systems sowie zwei Seminarreihen an.
Der Download einer ausführlichen Pressemitteilung mit Details zu den Exponaten und Ansprechpartnern ist unter dem angegebenen Link möglich

Technische Universität Kaiserslautern
Gottlieb-Daimler-Straße, Gebäude 47
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 631 205 2201
Telefax: +49 631 205 3200
Mail: info@uni-kl.de
URL: http://www.uni-kl.de

Pressekontakt

TU Kaiserslautern

67663 Kaiserslautern

uni-kl.de
info@uni-kl.de

Firmenkontakt

TU Kaiserslautern

67663 Kaiserslautern

uni-kl.de
info@uni-kl.de

Als einzige technisch-ingenieurwissenschaftliche Universität in Rheinland-Pfalz hat sich die TU seit ihrer Gründung 1970 eine beachtliche Reputation erworben. In bundesweiten Hochschulrankings von Spiegel und Focus belegte sie bereits in verschiedenen Kategorien Spitzenplätze. Im Oktober 2009 wurde sie im bundesweiten Wettbewerb "Exzellenz in der Lehre" ausgezeichnet.